

4593/J XX.GP

der Abgeordneten Dr. Gredler, Maria Schaffenrath und PartnerInnen  
an den Bundesminister für Wissenschaft und Verkehr  
betreffend die Einrichtung einer universitären Ausbildung für Gebärden -  
sprachdolmetscherInnen in Österreich an der Karl - Franzens - Universität Graz.  
Durch eine Reihe von wissenschaftlichen Untersuchungen an der Universität  
Graz sowie Stellungnahmen und Petitionen des Österreichischen Gehörlosen-  
bundes ist bekannt, daß in Österreich ein großer Mangel an professionellen  
GebärdensprachdolmetscherInnen herrscht. Bisher dolmetschten in der Regel  
bilingual aufgewachsene Kinder gehörloser Eltern - meist nebenberuflich, oder  
engagierte SozialarbeiterInnen und GehörlosenlehrerInnen.  
Doch erst durch den Einsatz von kompetenten Dolmetscherinnen ist es  
gehörlosen Menschen möglich, ihr Recht auf höhere Bildung auch in Anspruch  
zu nehmen. Um diesem Mangel abzuhelpen hat das Institut für Übersetzer - und  
Dolmetscherausbildung an der Karl - Franzens - Universität Graz im Rahmen eines  
vom BM für Arbeit und Soziales und dem Europäischen Sozialfonds  
unterstützten Projektes einen Weiterbildungslehrgang entwickelt, den bereits  
24 bereits aktive GebärdensprachdolmetscherInnen aus dem gesamten  
Bundesgebiet besucht haben.  
Das eigentliche Ziel der Grazer Institutes für Übersetzer- und Dolmetscheraus -  
bildung ist jedoch die Einrichtung einer Studienrichtung für Österreichische  
Gebärdensprache (ÖGS) und das Angebot eines Vollstudiums für Gebärden -  
sprachdolmetscherInnen mit einer Studiendauer von 10. Dies ist zur  
Sicherstellung einer professionellen Ausbildung notwendig, da Gebärden -

sprachen vom Lernaufwand her mit nicht - indogermanischen Sprachen wie etwa Arabisch, Chinesisch oder Japanisch vergleichbar sind.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Wissenschaft und Verkehr folgende

Anfrage

- 1) Wie stehen Sie grundsätzlich zur Einrichtung einer hochwertigen Ausbildung für Gebärdensprachdolmetschen in Österreich durch Schaffung einer eigenen Studienrichtung?
- 2) Gibt es von seiten des Ministeriums bereits Vorüberlegungen, Pläne, Konzepte oder dergleichen für eine akademische Ausbildung von GebärdensprachdolmetscherInnen?
- 3) Verfügen Sie über diesbezügliche Bedarfserhebungen für Österreich?
- 4) Verfügen Sie über internationale Vergleiche bezüglich der Ausbildung von GebärdensprachdolmetscherInnen?
- 5) Wie stehen Sie zu den angeführten Bestrebungen des Instituts für Übersetzer - und Dolmetscherausbildung an der Karl – Franzens - Universität Graz, ein Voll - studium für Gebärdensprachdolmetschen anzubieten?